

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbauzeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorauszahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Kotales.

— Frä. Lydia Meind reiste zum Besuch nach Central City und Nordville.

— Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekanntesten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.

— Frau Geo. Vartenbach, welche seit einigen Wochen zu Hause krank darniederlag, ist auf dem Wege der Besserung.

— Ihr deutschen Hausfrauen, vergeßt nicht, bei Rudolph Wolf in Opehnhaus giebt es jetzt billige Porzellan- und Glas-Waaren unter dem Kostenpreis.

— In dem Gehöft des August Schwieger, Südost von hier, verbrannten infolge Entzündung durch den Witz drei Weizen-Stacks. Der Verlust beträgt über \$250.

— Wer seinen Freunden und Verwandten ein schönes Geschenk machen möchte, der gehe zu Rudolph Wolf und sehe sich die schönen, billigen Glas- und Porzellan-Waaren an.

— Der letzte heftige Regen hat an den Ausgrabungen für Neubauten viel Schaden verursacht. P. am Stratman - Van Camp - Dolan Gebäude.

— Dr. Thurnagel, Vormann an der U. P. Eisenbahn hat seine Hand vergerst und muß viel Schmerzen leiden. Wir wünschen recht baldige Besserung.

— Der Monat August hat unseren Geschäftsleuten viel Vortheil, und den Einwohnern im Allgemeinen viel Vergnügen gebracht. Zwei Circusse, das Sängereis, Staats-Verband und die letzten drei Tage des Monats Luftschiff-Fliegen und Automobil- und Motorene-Wettfahrten.

— In einer hiesigen Versammlung der Direktoren der Staats Safe Wall Liga wurde Dr. Volcol an Columbus als temporärer Präsident erwählt für die Zeit der Abwesenheit des Präsidenten S. Sievers, der einer Versammlung der Eagles in San Francisco beizuwohnen hat.

— Die letzten Rege, die wir erhielten, waren eine große Wohlthat für Stadt und Land. Die heiße, drückende Atmosphäre hat sich ein wenig abgekühlt. Die Farmer schauen mit frohlichen Mienen darauf, wie ihr Korn allmählich goldene Früchte bringt.

— Die Arbeiten an dem neuen großen Geschäftslokal von Sondermann & Co. in dem N. D. U. B. Gebäude an 2. Straße sind nun vollendet, die schwere Arbeit des Umzugs ist vollbracht, das Geschäft, das jetzt Wholesale und Retail an beiden Plätzen an 3. und 2. Straße betrieben wird, ist jetzt das größte Möbelgeschäft im ganzen westlichen Nebraska geworden. Eine großartige Umänderung desselben ist geschehen. Die feinsten Parlormöbel wie die einfachsten Küchengeräte sind in großartiger Auswahl vorhanden. Und die Preise dafür sind überraschend billig.

PISTORIUS
für
Eisenwaren

Letzter Ball
der Saison
...im...

SANDKROG
...am...

Montag den 4ten Sept.
Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

— Charlie Wetzel machte über Sonntag eine Besuchsreise nach Nevada.

— Dr. Lee Huff von Omaha wird in unserer Stadt ein Brief „Blat“ an der König Straße bauen lassen.

— Geboren: Bei Coroner T. O'Gorman und Frau ein Sohn. Wir gratulieren.

— Für die nächste Woche offerire ich einen ganzen auserlesenen Wok nahe Süd Locust Str. für \$1.00.
S. D. Noß, Hedde Gebäude.

— Eiserne Feuzpfosten sind jetzt zu haben in der Chicago Lumber Yard, ebenso Wellblech für Dächer und Wände.

— Frä. Jennie Ward, die verunglückte Künstlerin, hat das hiesige Hospital bereits verlassen und ist dem Circus nach Seattle nachgereist.

— Am Cirkustage verhaftete unsere Polizei 5 Raubdiebe. Doch nur Einer, Claude Hendricks, konnte zurückgehalten und unter \$100 Bürgschaft gestellt werden.

— Rudolph Wolf, der beliebte Corcorist im Opehnhaus, verkauft seine Porzellan- und Glas-Waaren unter dem Kostenpreis, um Raum für seine Groceries zu machen.

— Frau Marie C. Noß, welche bei ihrem Schwiegersohne, Kempfar bei Cairo wohnte, starb letzten Sonntag an Altersschwäche, 84 Jahre alt. Die Verstorbene hat 18 Jahre lang in Hall County gewohnt.

— Schickt Eure Reiten und Pneumatics nach den „Grand Island Tire & Vulcanizing Works“ zum Reparieren. 105 Ost 2te Straße, gegenüber dem Air-Dome. Bell Phone 1985. Alle Arbeit garantiert. Wir kaufen alte Reiten.

— Letzte Woche wurde bei Nacht der Verlust gemacht, in das Englisch Lutherische Pfarrhaus gewaltsam einzudringen. Frau Lipe jedoch erwartete von dem Gerechtigkeit, das der Einbrecher machte rief ihren Gatten, und der Einbrecher verstand in der Dunkelheit.

— Voie Schmiel, 19 Jahre alt, starb letzten Donnerstag im hiesigen Krankenhaus in Folge von Verwundung, die er sich beim Springen von der U. & M. Bahnbrücke nahe St. Paul zugezogen hat. Er wollte im dortigen Wasser baden, mußte aber nicht, daß es nur 18 Zoll tief war. So sprang er mit aller Wucht hinein und verletzte sich den Kopf derart, daß das Gehirn heraustrat. Die Leiche wird nach St. Paul zur Beerdigung geschickt werden.

— Der Stadtrath beschloß in seiner letzten Sitzung folgendes: Es lag ein Gesuch vor, in der 1ten Ward einen Wok Land von S. Dill für \$5000 zu kaufen, um einen neuen Stadtpark anzulegen. Das Gesuch wurde einem Comité zur Prüfung übergeben. Den Gliedern des Feuer-Department wurden zwei Wochen Ferien bewilligt. Die städtische Druckerei wurden die Independent Publishing Co. zugebrochen. Endlich wurde genehmigt, die neubauten Schulhäuser mit der städtischen Wasserleitung zu verbinden.

— J. Sparks in Lincoln, wohnt an Univeritätsplatz, beschloß, sich dem hiesigen Commercial Club, er glaube, daß richtig Luftschiff der Zukunft erfinden zu haben, hat auch bereits ein Patent darauf erhalten. Sein Luftschiff hat 2 Engines und 6 Propellers, zwei davon an jeder Seite, und zwei oben an der Maschine angebracht. Es hat auch einen Fallschirm, für den Fall, daß ein Unglück eintreten sollte. Da der Erfinder nicht genug Geld hat, um seine Idee zu verwirklichen, bietet er wohlhabenden Personen oder Corporationen das Patent zum Aste an. Das wäre eine gute Gelegenheit für einen reichen Bewohner von Grand Island, um berühmt zu werden.

— Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit ergeben an daß unser andere Warenlager an 2. Straße nunmehr vollständig eingerichtet ist. Damit ist unser Geschäft unstrittig das größte Möbelladen im westlichen Nebraska geworden. Die Auswahl der Möbel ist enorm, die Preise sind die denkbar niedrigsten. Einer sagt's dem Andern, sie kommen und finden daß es wahr ist. Man fragt immer, wie ist das möglich? Ganz einfach. Wir kaufen nur für Baar und kaufen deshalb billiger. Sodann sind wir mit einem kleinen Profit zufrieden. Denn unser Grundtag ist. Die Waare muß es machen. Während andere Händler den ganzen Profit in ihre Taschen stecken, theilen wir ihn mit unseren Kunden. Darum die große Nachfrage nach unseren Waaren. Steiner wird über theilt; jeder wird auf das Neueste bedient. Kommt und überzeuge Euch Alle, daß wir die Wahrheit reden. Ihr könnt viel Geld sparen, wenn Ihr zu uns kommt. Sondermann & Company.

— Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit ergeben an daß unser andere Warenlager an 2. Straße nunmehr vollständig eingerichtet ist. Damit ist unser Geschäft unstrittig das größte Möbelladen im westlichen Nebraska geworden. Die Auswahl der Möbel ist enorm, die Preise sind die denkbar niedrigsten. Einer sagt's dem Andern, sie kommen und finden daß es wahr ist. Man fragt immer, wie ist das möglich? Ganz einfach. Wir kaufen nur für Baar und kaufen deshalb billiger. Sodann sind wir mit einem kleinen Profit zufrieden. Denn unser Grundtag ist. Die Waare muß es machen. Während andere Händler den ganzen Profit in ihre Taschen stecken, theilen wir ihn mit unseren Kunden. Darum die große Nachfrage nach unseren Waaren. Steiner wird über theilt; jeder wird auf das Neueste bedient. Kommt und überzeuge Euch Alle, daß wir die Wahrheit reden. Ihr könnt viel Geld sparen, wenn Ihr zu uns kommt. Sondermann & Company.

— Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit ergeben an daß unser andere Warenlager an 2. Straße nunmehr vollständig eingerichtet ist. Damit ist unser Geschäft unstrittig das größte Möbelladen im westlichen Nebraska geworden. Die Auswahl der Möbel ist enorm, die Preise sind die denkbar niedrigsten. Einer sagt's dem Andern, sie kommen und finden daß es wahr ist. Man fragt immer, wie ist das möglich? Ganz einfach. Wir kaufen nur für Baar und kaufen deshalb billiger. Sodann sind wir mit einem kleinen Profit zufrieden. Denn unser Grundtag ist. Die Waare muß es machen. Während andere Händler den ganzen Profit in ihre Taschen stecken, theilen wir ihn mit unseren Kunden. Darum die große Nachfrage nach unseren Waaren. Steiner wird über theilt; jeder wird auf das Neueste bedient. Kommt und überzeuge Euch Alle, daß wir die Wahrheit reden. Ihr könnt viel Geld sparen, wenn Ihr zu uns kommt. Sondermann & Company.

— Dem geehrten Publikum zeigen wir hiermit ergeben an daß unser andere Warenlager an 2. Straße nunmehr vollständig eingerichtet ist. Damit ist unser Geschäft unstrittig das größte Möbelladen im westlichen Nebraska geworden. Die Auswahl der Möbel ist enorm, die Preise sind die denkbar niedrigsten. Einer sagt's dem Andern, sie kommen und finden daß es wahr ist. Man fragt immer, wie ist das möglich? Ganz einfach. Wir kaufen nur für Baar und kaufen deshalb billiger. Sodann sind wir mit einem kleinen Profit zufrieden. Denn unser Grundtag ist. Die Waare muß es machen. Während andere Händler den ganzen Profit in ihre Taschen stecken, theilen wir ihn mit unseren Kunden. Darum die große Nachfrage nach unseren Waaren. Steiner wird über theilt; jeder wird auf das Neueste bedient. Kommt und überzeuge Euch Alle, daß wir die Wahrheit reden. Ihr könnt viel Geld sparen, wenn Ihr zu uns kommt. Sondermann & Company.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

— Vorzüglicher Mastkaffee bei Sehnke & Co.

— Knaben Aniehofen Anzüge gerade zum halben Preise bei Hertel's.

— Bauholz bei der Chicago Lumber Co. John Dohrn, Geschäftsführer.

— D. C. Hayman, M. D., Augen- und Ohrenarzt, Hedde - Gebäude, Grand Island.

— Das vorzügliche Storz Bier beim Fach oder Kiste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.

— Jetzt ist eure Gelegenheit, einen Schulanzug zu kaufen zum halben Preise bei Hertel's.

— Sodawasser, Ginger Ale und andere Getränke werden nach allen Theilen der Stadt abgeliefert.
S. Bierregg & Sohn

— Homer A. Emnis, Söhnchen des S. Emnis, starb an Sommerkrankheit im Alter von 10 Monaten. Das Begräbniß fand Samstag statt.

— S. D. Noß, Hedde Gebäude offerirt einen großen Vargain in einen der besten vollen Wok in dem südlichen Theile der Stadt.

— Fritz Alpers ist in sein neues Wohnhaus an Louise Straße letzten Mittwoch eingezogen. Wir wünschen ihm, daß er mit seiner Familie recht glückliche Tage darin verleben möge.

— Im Hause des Hrn. und Frau George T. Glover in Ohio kam am 14 August eine kleine Tochter, Namens Deibel an. Großmama und Großmama, auch wir gratuliren.

— Zu verkaufen: Thüren, Fensterrahmen und Füllung, fast neu, für weniger als halben Preis. Siehe S. A. Edwards in McAllister Gebäude.

— Euren verstorbenen Lieben ein hübsches Grabmal zu setzen, ist das Letzte was Ihr für sie thun könnt. Die Paine Fishburn Granite Co. hier liefert Euch seine Arbeit.

— Die kleine Lillie Sehnke, Tochter von Herman Sehnke, gab sich aus Versehen heißes Wasser über ihren Fuß. Ihre Schmerzen sind ziemlich groß.

— Zu verrenten, Haus mit 5 Zimmern, Stall für 4 Pferde auf 1/2 Acker \$10 mit und \$8 ohne Land. 3 Acker von der Caning Fabrik. Nachfragen in dieser Office.

— Zum Verkauf billig, wenn sofort genommen, ein ganzer Wok nahe der Locust Straße. Schönes Heim dabei. Kein besserer Wok in der Stadt für einen Garten und Heim.
S. D. Noß, Hedde Gebäude.

— Unser Nachbar, Herman Stratman reiste letzte Woche nach Omaha und brachte von dort 2 Automobile, Randers, hierher. Da dieselben sich ausgerechnet benährt haben, so beabsichtigt er sofort mehrere dieser Maschinen zu bestellen. Die Fabrik ist mit Aufträgen so überhäuft, daß sie mit aller Kräften an der Herstellung dieser Automobile arbeiten muß.

Mitglieder von'n Plaid. Vereen.
An'n Sonntag den 27. August ist uns Regelmäßige Versammlung, Wie die Saaf von dat Saalbu'n zu Debie kommt, sind hauptsächlich de Vu-to siem um den Plan u. i. w. to bekontrektoren opmakom maft anwesen sichtigten et is de Ufficht den Vu so bald wie möglich utfohr'n
Sy. Sudmacher, Secr.

— J. B. Steinf, Farmer bei Zhetten, kam, vorige Woche nach langer Zeit wieder zum ersten Mal in die Stadt, doch muß er noch auf Krücken gehen. Wie wohl bekannt, lud er am 15. Dezember 1909 eine Kuhre Schweine und hatte dabei das Unglück, sein linkes Bein zu brechen. Der Bruch war so schwer, daß die Ärzte das Bein amputiren wollten. Doch er sagte: „Ich behalte mein Bein oder ich sterbe.“ So lag er 8 Monate im Bett und mußte von den Seinen wie ein Baby gepflegt werden. Obgleich der Tod ihm manchmal nahe zu sein schien, überwand er doch allmählich sein schweres Leiden und ist jetzt auf dem Wege der Besserung. Er hofft, in einigen Monaten seine Krücken in die Ecke stellen zu können.

— Sekretär Sinke vom Erziehungs-Booard ist in letzter Zeit von fremden Lehrerinnen mit Gesuchen überschüttet worden, ihnen Anstellungen an hiesigen Schulen zu verschaffen. Eine schreibt, sie sähe sich genöthigt, ihren Ehemann zu verlassen, weil derselbe nicht gut sei. Eine Andere erklärt, sie würde gern in Grand Island leben, weil nahe bei die schöne Fort-Reserve, Hann's Park genannt, sich fände. Eine Drit fandte sogar ihr Bild und meinte, sie würde sich gern von einer Behörde anstellen lassen, deren Sekretär fahlsüchtig wäre. Und so geht es weiter. Sekretär Sinke wunderte sich, daß alle diese Gesuche im Allgemeinen aus derselben Gegend gelangt seien. Er forschte nach und fand aus, daß Carl Spethmann der Briefschreiber sei. Karl, das ist nicht schön von dir!

— Um einen guten Trunk zu bekommen geht nach August Moll.

— Ausverkauf taller Knaben-Anzüge bei Hertel's.

— Grasmäschinen - Sägeeln, Section's für Grasmäher bei Sehnke & Co.

— Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrikant von Sp. Wolf

— Verlaufen: Rothe Kuh mit weißen Flecken. Telephonirt Bell 9 879, Jnd 91.

— Wenn Ihr einen Wok wünscht welcher Euch Geld bringen wird, geht sofort S. D. Noß, Hedde Gebäude.

— Laßt Eure Krücken mit gutem Stoff füllen in der Wirtshaus von August Moll. Auch ein gutes Glas Bier giebt's da.

— Der kleine Sohn des Albert Garu's Ehepaar starb, 9 Tage alt, und wurde letzten Sonntag Morgen beerdigt.

— Die Doktoren Vater und Gahringer, Office im Hedde - Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.

— Utman S. Seeley von Palmer und Edna Masnussen von Omaha wurden von Rev. W. B. Lewis in der hiesigen Baptisten Kirche getraut.

— Oscar Weis, Robert Meyer und Fred und Arthur Glade waren Geschäftshalber über Sonntag in Omaha.

— Dr. und Frau Frank Bartling von Grinnell, Ia. sind hier zum Besuch von Frau S. A. Bartling und anderer Verwandten.

— Doktoren M. S. und Nelle G. Deffenbaugh, Spezialisten für chronische Krankheiten von Männern und Frauen. McAllister Gebäude.

— Dr. Emil Wolbach kehrte von Omaha mit seiner neuen Car, einer Logier mit 50 Pferdekraft, zurück. Er war dabei von Hrn. und Frau Colveger begleitet.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Wolf, unibertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.

— Fuid, 5 Passagier, 4 Cylinder, 30 Pferdestärke Touring Car, im guten Stand zu verkaufen, zu \$500. Rownd's Automobil - Werkstat.

— Jensen & Larsen sind noch immer am besten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Cognacs und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Zuder & Harris north's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Der Circus des Buffalo Bill war letzten Freitag hier. Es ist die letzte Reize, die er unternimmt. Anstatt der Straßen-Parade wurde vor mittags eine freie Vorstellung auf dem Circusplatz, südlich von der Stadt gegeben. Die Nachmittags-Vorstellung waren gut besucht. Am Abend that der heftige Regen dem Circus einigen Abbruch.

— A. R. North hat von den Philippinen einen Brief erhalten, in welchem ihm angezeigt wird, daß S. P. Wobley am 10. Juli dieses Jahres daselbst gestorben sei. Der Verstorbene war zuerst Geschäfts-Manager des Independent, sodann Mitglied der Weltausstellungs-Commission des Staates Nebraska, später Redakteur einer englischen Zeitung in Wood River und hier, endlich trat er in Verbindung mit dem Government - Dienst in Manila, zur Zeit seines Todes war er Sekretär einer Bau- und Leih-Gesellschaft, sowie Präsident der American Drug Co. in Manila. Letzten Juni wurde er vom Schlage getroffen und bei seinem hohen Alter war es ihm unmöglich, sich davon zu erholen.

— Sonntag Nachmittag fand das Begräbniß des John Schwinn hier selbst statt, und war eins der imposantesten, die Grand Island je gesehen hat. Etwa 800 Menschen waren erschienen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Rev. Bartle, Mitglied des Freimaurer - Ordens, verlas zunächst im Trauerbau den 90 Psalm und sprach sodann über: „Das Lebensende“. Herrliche Blumenpenden waren vorhanden. Die Bürger von Tompahan hatten ein 8 Fuß hohe Blumenurne gesandt, ein Gewicht 100 Pfund. Auch die einzelnen Logen, zu denen der Heimgegangene gehörte, hatten ihm hochfein Blumenstücke gesendet. Am Grab wurde das Ritual des Freimaurerordens verlesen. Den betrieblen Hinterbliebenen sprachen auch wir unser herzlichstes Beileid aus.

— Ein Agent der lutherischen Colonie in Dakota Co. California war in unserer Stadt um Lutherauer deutscher und schweidischer Sprache zu besuchen und ihnen 19, 20 und 40 Pf. terinnde in demsonnigen Californien zu offeriren.

— Die neuen Automobile, Plauders genannt, welche Herman Stratman von Omaha mitgebracht hat, sind ausgezeichnet. Jeder der sie gesehen hat, sagt, daß es die besten Maschinen seien, die je nach Grand Island gebracht worden sind.

— Frau Claus Thiesien von hier erhielt die Trauernachricht von San Francisco, Cali. daß am 18. August ihr Sohn Mathias dort starb an Weibergriffung. Er war am 17ten August 47 Jahre alt. Frau und 2 kleinen Kinder, 3 und 9 Jahre resp. betruern sein Tod.

— Peter Miller hier selbst, 58 Jahre alt, brach letzten Samstag in den Union Pacific Harde eins seine Beine über dem Knöchel. Er befleeg einen Zug, um nach Fullerton zu fahren, erinerte sich, daß er ein Paket habe liegen lassen und sprang aus de Wagen heraus, als derselbe schon in Bewegung war. Der Verunglückte wurde in das Hospital gebracht.

— Bin erwählt worden durch die Freundlichkeit des Volkes zum Amte eines Clerks des District - Gerichts, und habe meine Amtsgeschäfte nach bester Fähigkeit verwaltet. Ich bitte jetzt, wieder erwählt zu werden und verspreche, dasselbe zu thun und danke Euch Allen dafür.
Fred C. Langman.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die
Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Garantirte Depositen und 4 Prozent
Alle Depositen in dieser Bank werden geschützt von dem „Depositors Guaranty Fund of the State of Nebraska.“ Dieses bietet nicht nur die gewöhnliche Sicherheit, welche durch großes Kapital und Ueberfluß gewährleistet wird, durch eine lange Liste reicher Inhaber und durch conservative Geschäftsmethoden, sondern auch die Sicherheit, die daraus hervorgeht, wenn man sein Geschäft unter dem „Depositors Guaranty Laws of Nebraska“ führt, gut und gültig erklärt durch das Oberste Gericht der Vereinigten Staaten.
Bier Prozent Zinsen gezahlt an Zeit-Depositen
Laßt uns Euch Dienen
Commercial State Bank
Kapital und Ueberschuß \$130,000
E. Williams, Präsiden C. H. Meind, Kassierer
Chas. Beckman, Assistent-Kassierer.

Sicherheit.
wenn Ihr Euer Geld deponirt, ist von der größten Wichtigkeit, und kein Erwerb das Nächste. Wir bieten die höchste Sicherheit für Gevo, das in dieser Bank deponirt wird. Nicht nur die Sicherheit, welche gewährt wird durch starke finanziellen Rückdeckung und weise Geschäftsmethoden, sondern alles Geld deponirt, ist geschützt durch den „Depositors Guaranty Fund of the State of Nebraska.“ Vier Prozent Zin-teressen werden gezahlt für alle Kalender-Monate, in denen das Geld in der Bank bleibt.
Home Savings Bank
Beamte und Direktoren:
E. Williams, Präsiden; S. D. Noß, Vice Präsi., C. H. Meind, Secr.
C. H. Tully, John Knittrich, A. B. Bughheit,
J. A. Glade, W. A. Prince, D. Kaufmann

— Die Ausgrabungen für den Anbau an das St. Francis Hospital sind beinahe vollendet, das Bau-Material ist hingestellt; der Bau wird möglichst beschleunigt und soll bis Weihnachten vollendet sein.
Müller und Schulze.
Müller: Hast du schon gehört Sondermann & Co. sollen jetzt das größte und billigste Möbelgeschäft im ganzen westlichen Nebraska haben?
Schulze: So ist es. War selber dort und habe mich von der großen Auswahl, der Güte und Billigkeit der Waaren überzeugt.
Müller: Na, darauf kann unsere Stadt Grand Island stolz sein.
Schulze: Jetzt verkaufe ich meinen alten Minder an den Trödler und kaufe mir neue Möbel.
Müller: Recht hast Du wie immer.



— Ein Agent der lutherischen Colonie in Dakota Co. California war in unserer Stadt um Lutherauer deutscher und schweidischer Sprache zu besuchen und ihnen 19, 20 und 40 Pf. terinnde in demsonnigen Californien zu offeriren.

— Die neuen Automobile, Plauders genannt, welche Herman Stratman von Omaha mitgebracht hat, sind ausgezeichnet. Jeder der sie gesehen hat, sagt, daß es die besten Maschinen seien, die je nach Grand Island gebracht worden sind.

— Frau Claus Thiesien von hier erhielt die Trauernachricht von San Francisco, Cali. daß am 18. August ihr Sohn Mathias dort starb an Weibergriffung. Er war am 17ten August 47 Jahre alt. Frau und 2 kleinen Kinder, 3 und 9 Jahre resp. betruern sein Tod.

— Peter Miller hier selbst, 58 Jahre alt, brach letzten Samstag in den Union Pacific Harde eins seine Beine über dem Knöchel. Er befleeg einen Zug, um nach Fullerton zu fahren, erinerte sich, daß er ein Paket habe liegen lassen und sprang aus de Wagen heraus, als derselbe schon in Bewegung war. Der Verunglückte wurde in das Hospital gebracht.